

EINLADUNG

Donnerstag, 17. Juni 2010, 18.30 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)
Freitag, 18. Juni 2010, 9.30 – 17.30 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)

Internationales Symposium ***Exil in Schweden. Österreichische Erfahrungen und*** ***Perspektiven in den 1930er und 1940er Jahren***

Ehrenschutz: Margit Fischer

Wissenschaftl. Koordination, Organisation:

Dr. Sandra Wiesinger-Stock, Dr. Lutz Popper, Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell, Wien

Advisory Board: Dr. Irene Nawrocka, Dr. Miguel Friedmann, Mag. Siglinde Bolbecher

Mitarbeit: Mag. Simon Usaty

Ort: Schwedische Residenz

Zutritt nur mit Anmeldung (begrenzte TeilnehmerInnenzahl).

Empfang und Mittagessen auf Einladung der Schwedischen Botschaft. Eintritt frei

Anmeldung: s.usaty@exilforschung.ac.at

Zum Exil in Schweden durch Faschismus bzw. Nationalsozialismus verfolgt und vertriebener ÖsterreicherInnen veranstaltet die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge) ein internationales Symposium, das sich in breiterem Kontext mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen im Exilland Schweden und dem österreichischen politischen Exil auseinandersetzt. Auch Rückkehr und Reintegration sowie die Erfahrungen zweier Generationen des Exils, sowohl in Schweden verbliebener ÖsterreicherInnen und ihrer Nachkommen als auch von RemigrantInnen, werden thematisiert.

Auf die Biographien einzelner Persönlichkeiten wird dabei große Aufmerksamkeit gelegt. Als Hommage an das öge-Ehrenmitglied Otto Binder, dessen Geburtstag sich heuer zum 100. Mal jährt, und seine Frau Anni Binder (geb. Pusterer), ist ihnen ein eigenes Panel gewidmet. Als einer der wenigen, die nach 1945 aus dem Exil auf Einladung ihres früheren Arbeitgebers zurückkehrten, ist Otto Binder innerhalb der Exilforschung eine außergewöhnlich interessante Persönlichkeit. Die Erfahrungen seiner Frau Anni Binder – sie wurde während des Austrofaschismus ebenfalls inhaftiert und gelangte getrennt von Otto Binder ins schwedische Exil – sind unter dem Gender Aspekt der Exilforschung von besonderem Interesse.

Unter Beteiligung internationaler ForscherInnen und ExilantInnen wollen wir uns mit dem Exil in Schweden auseinandersetzen und für die Zeitgeschichte relevante Impulse gewinnen. Die Erkenntnisse des Symposiums dienen darüber hinaus als Vorarbeit für ein geplantes vergleichendes internationales Symposium zum österreichischen Exil in Skandinavien. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Symposiums zum Exil in Schweden ist von der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung in ihrer Buchreihe „Exilforschung heute“ (Mandelbaum Verlag) geplant.

Mehr Information: <http://www.exilforschung.ac.at>



Schwedische Residenz, Liechtensteinstr. 51, A-1090 Wien

Zutritt nur mit Anmeldung möglich (begrenzte TeilnehmerInnenzahl).

Anmeldung bitte unter s.usaty@exilforschung.ac.at

Mittagessen für alle TeilnehmerInnen (Einladung der Schwedischen Botschaft)

Bitte Lichtbildausweis mitbringen – Eintritt frei!

**Mit freundlicher Unterstützung durch: Wiener Städtische Versicherung,
Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus,
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, MA 7 – Wissenschaftsreferat
und die Schwedische Botschaft in Wien**



Foto: Otto und Anni Binder 1934.

Aus: Otto Binder: Wien – retour. Bericht an die Nachkommen.
Wien: Böhlau Verlag 2010 (3. ergänzte Auflage), S. 68

Programm

Donnerstag, 17. Juni 2010	Ab 17.30 Uhr 18.30 Uhr		EINLASS SYMPOSIUMSERÖFFNUNG Begrüßung: Mag. Lisa Pelling, 1. Botschaftssekretärin Einführung und Moderation: Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell, Wien Prof.em. Dr. phil., FD Helmut Müssener, Uppsala: <i>Jedes Land sollte die Emigranten mit offenen Armen aufnehmen – und dazu dankbar sein!</i> (Martin Andersen-Nexö). Österreichische Flüchtlinge im Aufnahmeland Schweden Univ.Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb, Wien: Otto Binder. Exilant und Rückkehrer
	Ca. 19.30 Uhr		SEKTEMPFANG
Freitag, 18. Juni 2010	Ab 8.30 Uhr 9.30 Uhr		EINLASS EINLEITENDE WORTE Botschafter S.E. Hans Lundborg Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell, Wien
	9.45-11.30 Uhr	PANEL 1	Österreichisches Exil in Schweden Moderation: Mag. Siglinde Bolbecher, Wien Prof.em. Dr. phil., FD Helmut Müssener, Uppsala: <i>Warum redeten wir so wenig über die zurückliegende Zeit?</i> (Otto Binder). Österreich im schwedischen Exil. Flucht, Aufnahme, Aufgabe, Probleme, Leistung Dr. Irene Nawrocka, Wien: Exil-AutorInnen und der Bermann-Fischer Verlag in Stockholm Diskussion
	11.30-13.00 Uhr		MITTAGESSEN für alle TeilnehmerInnen (Einladung der Schwedischen Botschaft)
	13.00-15.10 Uhr	PANEL 2	Widerstand – Haft – Exil – Rückkehr Moderation: Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell, Wien Mag. Siglinde Bolbecher, Wien: Anni und Otto Binder. Widerstand – Illegalität – Inhaftierung – Exil Prof. Otto Heinz, Carmel, Kalifornien: Otto Binder, Karl Heinz und das Exil meiner Familie – Erinnerungen Dr. Peter Kreisky, Wien: Erinnerungen an Otto Binder und Bruno Kreisky Dr. Tomas Böhm, Stockholm: Aus den Aufzeichnungen von Paul Böhm. Zum politischen Exil in Schweden. Dr. Lutz Popper, Oberwart: Rückkehr und Reintegration. Eine allgemeine und persönliche Bestandsaufnahme Diskussion
	15.10-15.30 Uhr		KAFFEPAUSE
	15.30-17.15 Uhr	PANEL 3	Zwei Generationen des Exils im Gespräch Moderation: Dr. Irene Nawrocka, Wien Hellmut Weiss, Stockholm: Ein „Mischling“ im Exil und Leben Dr. Lennart Weiss, Stockholm: Schwede mit österreichischen Wurzeln Dr. Miguel Friedmann, Wien: (M)Eine Kindheit in Schweden. Exil-Zeugnis Helena Lanzer-Sillén, Stockholm: Mit dem Kindertransport nach Schweden Diskussion
	17.15 Uhr		SCHLUSSWORT Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell, Wien
	17.30 Uhr		SYMPOSIUMSENDE